

**Stadtteilwehren  
tagen  
gemeinsam**

**BAD AROLSEN.** Die gemeinsame Jahreshauptversammlung aller Stadtteilfeuerwehren der Stadt Bad Arolsen findet am Freitag, 27. Januar, ab 20 Uhr in der Twisteseehalle in Weterburg statt. Tagesordnungspunkte sind unter anderem Berichte der Abteilungen der Wehren, unter anderem der Jugendabteilung, der Alters- und Ehrenabteilung, des Spielmanns- und Fanfarenzuges sowie der einzelnen Sachgebietsleiter und des Stadtbrandinspektors, außerdem werden Beförderungen und Ehrungen der Wehrmitglieder vorgenommen. (nh/eds)

**Museum für  
Waldarbeit  
geöffnet**

**RHODEN.** Das Museum für Waldarbeit im Kellergeschoss des Gemeinschaftshauses Rhoden ist auch am heutigen Freitag von 16 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet. Eintritt wird nicht erhoben. Für Gruppen, Klassen und andere Gemeinschaften sind Sonderbesuchszeiten möglich. Informationen oder Anmeldungen bei Walter Bracht, 05694/1373, oder Heinrich Friele, 05694/990728. Ebenfalls am heutigen Freitag findet die Jahresabschlussprüfung, der so genannte Altstadtlaternenrundgang, statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Kirchplatz. (nh/eds)

**Bad Arolsen**

**Skatclub Vier Luschen**

**BAD AROLSEN.** Der Skatclub „Vier Luschen“ trifft sich heute um 19.30 Uhr im Eis-Café Maranello am Belgischen Platz. Es stehen ein Raucher- und auch ein Nichtraucherzimmer zur Verfügung.

**Müllabfuhr: Termine verschoben**

**BAD AROLSEN.** Die Bad Arolser Kommunalbetriebe weisen darauf hin, dass sich in der Woche bis zum 31. Dezember wegen der Weihnachtsfeiertage die Abfuhr der Restmülltonnen in Bad Arolsen für alle Abfuhrbezirke jeweils auf den nächsten Tag verschiebt. Der kostenlose Abfallkalender 2012 wird derzeit wieder an alle Haushalte verteilt. Auch Werbeverweigerer und Postfachinhaber werden dabei berücksichtigt. Auf der Internetseite [www.bad-arolsen.de](http://www.bad-arolsen.de) steht der Abfallkalender 2012 bereits jetzt im PDF-Format zum Herunterladen zur Verfügung.

**Ausstellungsbuch mit Wanderung**

**BAD AROLSEN.** Zum Besuch der Ausstellung „Begleiter der Adventszeit“ im Museum Schmillinghausen lädt die Stadt Bad Arolsen für Samstag, 31. Dezember, ein. Abfahrt für alle Interessierten ist um 10 Uhr an der Schön Klinik, Große Allee. Im Anschluss an die Besichtigung wird eine vier Kilometer lange Wanderung im Tiergarten angeboten.

**Gilde-Stadtführung an Silvester**

**BAD AROLSEN.** Die Gilde 1719 bietet kostenlose Stadtführungen an. Treffpunkt ist am Samstag, 31. Dezember, um 14.30 Uhr am Stadtführerschild vor dem Restaurant Schlossgarten.

**Gottesdienste zur Jahreswende**

**BAD AROLSEN.** Die Evangelische Kirchengemeinde Bad Arolsen feiert Gottesdienste während der Jahreswende in der Stadtkirche: Silvester, 18 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Lueg; Neujahr, 17 Uhr, Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang, Vikar Schäfer.

**Museum Silvester geschlossen**

**BAD AROLSEN.** Das Museum Bad Arolsen ist am Samstag, 31. Dezember, geschlossen. Neujahr ist das Museum von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Das Christian Daniel Rauch-Museum präsentiert mit Werken des Bildhauers sowie der Künstlerkollegen der Goethezeit die Entwicklung der deutschen und internationalen Skulptur im 19. Jahrhundert. Eintritt 3 / 2 Euro. Information Museum Bad Arolsen 05691/625734 oder [www.museum-bad-arolsen.de](http://www.museum-bad-arolsen.de).

**Böllerschießen an Silvester**

**BAD AROLSEN.** Silvester findet ab 15 Uhr das traditionelle Böllerschießen des Schützenvereins Arolsen am Schützenhaus statt. Hierzu und zum Heringessen am Neujahrstag ab 11 Uhr lädt der Schützenverein alle Mitglieder, Bekannte und Interessierte ein.

**Twistet**

**NABU beobachtet Wasservogel**

**TWISTETAL.** Die Gruppe Twistetal im Naturschutzbund Deutschland trifft sich heute um 13.15 Uhr, um zu den Naturschutzgebieten Stausee von Affoldern und Schwimmkaute bei Mehlen zur Wasservogelbeobachtung zu fahren. Abfahrt ist an der Mehrzweckhalle in Twiste. Es besteht Mitfahrgelegenheit.

**Salutschießen der Schützengesellschaft**

**BERNDORF.** Mit einem Salutschießen der Kanoniere begrüßt die Schützengesellschaft 1618 Berndorf am Neujahrstag das bevorstehende Freischießen-Jahr 2012. Alle Interessierten sowie Schützenbrüder (in Zivil) sind eingeladen, am Einschießen und dem anschließenden Ausklang teilzunehmen. Treffpunkt ist um 11.30 Uhr „Unter den Linden“.

**Diemelstadt**

**Neue Termine für die Müllabfuhr**

**DIEMELSTADT.** Wegen der Weihnachtsfeiertage verschiebt sich die Abfuhr der Restmülltonne von Freitag auf Samstag, 31. Dezember. Diese Verschiebung wurde bereits im Abfuhrkalender der Stadt Diemelstadt für das Jahr 2011 berücksichtigt. Es wird darum gebeten, die Restmülltonnen rechtzeitig zur Abfuhr bereitzustellen. Wie aus dem Abfuhrkalender 2012 ersichtlich, ändert sich der Abfuhrtag der gelben Wertstoffsäcke im kommenden Jahr. Die Abfuhr erfolgt jetzt jeweils donnerstags.

**Hessen Forst lässt Kiefern am Scheid roden**



Auf dem Scheid sieht es im Moment wüst aus, das ist aber gut für die Tier- und Pflanzenwelt: Forstamtmann Hakola Dippel zeigt auf rund 500 Festmeter Kiefernholz, das für die Ausdehnung des einzigartigen Kalkmagerrasens aus dem Weg geräumt wird. Foto: Wüllner

**Hilfe für den Magerrasen**

Naturschutzgebiet Scheid: Kiefern weichen für einzigartige Pflanzenwelt

VON MONIKA WÜLLNER

**VOLKMARSEN.** Auf den ersten Blick sieht es auf dem Scheid in Volkmarsen derzeit aus wie auf einer Mondlandschaft. Wanderer haben sich offenbar schon gewundert und Schlimmes befürchtet. Doch Hakola Dippel, Forstamtmann vom Landesbetrieb Hessen Forst, kann beruhigen: Hier wird der Natur geholfen. Durch die Rodung der Kiefern kann sich der einzigartige Magerrasen besser ausdehnen. Das hat zur Folge, dass mehr wertvolle und seltene Pflanzen wachsen können und damit noch mehr Tiere ideale Lebensbedingungen finden. Das Naturschutzgebiet „Scheid bei Volkmarsen“ gehört zum EU-weiten Netz „Natura 2000“. Die FFH-Gebiete (Flora-Fauna-Habitat) dienen dem Erhalt der biologischen Vielfalt in Europa. Seit 1987 ist das Gebiet in Volkmarsen als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

Jetzt sind auf dem Scheid die ersten 500 Festmeter Kiefern gerodet. Sie werden im Holzheizkraftwerk im Bioenergiepark Nordwaldeck zu Hackschnitzeln verarbeitet. In ungefähr fünf Jahren werden auf dem Scheid nur noch vereinzelt ein paar Bäume stehen. Dafür dann aber die Magerrasenpracht noch üppiger ausfallen. Die Erhaltungsmaßnahmen sind gesetzliche

Pflicht. Sie sind erforderlich, um die natürlichen Lebensräume und Bestände wildlebender Tier- und Pflanzenarten zu erhalten oder wiederherzustellen.

**Entwicklung ist die Kür**

Die Entwicklungsmaßnahmen bauen auf die Erhaltung auf. Sie sind sozusagen die „Kür“. Dazu zählen die Maßnahmen der Entbuschung und der Rücknahme vorwiegend

mit Nadelholz bewaldeter Bereiche. Die neu entstandenen Freiflächen gilt es anschließend durch Beweidung als Lebensraum zu sichern.

Die Rodung ist vorerst abgeschlossen. Jetzt wird zum Abmagern noch gemulcht, damit die Orchideen und andere Pflanzenarten gut wachsen können. Mit dem Pflanzenwachstum folgen dann auch die Insekten, denn für sie ist der Magerrasen ein Paradies.

Schmetterlinge und Bienen werden durch das Blütenmeer angezogen. Zusammen mit Heuschrecken und Käfern machen sie diesen Lebensraum wiederum zum idealen Nahrungsgebiet für insektenfressende Vögel wie zum Beispiel den Neuntöter.

Im Frühjahr und Sommer jedenfalls werden die Spuren dieser Hilfsarbeiten für die Natur am Scheid kaum noch zu sehen sein.



Reinigen: Landschaftspfleger Daniel Raulf aus Kulte macht die Fläche am Scheid sozusagen besenrein, damit der Magerrasen wieder gedeihen kann.

**Ein Naturparadies**

Das Scheid bei Volkmarsen wird als Naturparadies bezeichnet. Die Grunddatenerhebung - eine Art Inventur des Scheids - wurde im Jahr 2003 erstellt. Der darauf aufbauende Maßnahmenplan ersetzt den bisher gültigen Pflegeplan für das Naturschutzgebiet, das eine Fläche von 90 Hektar hat. Zuständig ist das Forstamt Diemelstadt, Hessen Forst.

Seit dem Mittelalter sind Bereiche des Gebietes durch Beweidung genutzt worden. Rodungen führten zu Freiflächen, auf denen teils flächig Mitte des 20. Jahrhunderts

Ackerbau betrieben wurde. Durch die Aufgabe der Bewirtschaftung setzte die Verbuschung ein. Aufforstungen mit Kiefern, Fichten und Lärchen folgten, in den Talsenken baute man Pappeln an. Damals aufgeforstet, heute wird gerodet. Neue Erkenntnisse und Anforderungen werden umgesetzt.

Vielen Volkmarsern dürften noch die schönen Feuerwehrtürme am Scheid in Erinnerung sein. Doch mit der Erklärung zum Naturschutzgebiet wurde dieses Fest nicht mehr am Scheid ausgerichtet. (mow)

**HINTERGRUND**

**Das Nadelröschen wächst und gedeiht**

Magerrasen als Pflanzengesellschaft nährstoffarmer Standorte gehen in Mitteleuropa auf die Tätigkeit des Menschen zurück. Entstanden sind sie meist durch Beweidung ursprünglich bewaldeter Flächen in trockener Lage und mit kalkreichem Gesteinsuntergrund.

Da die Weidetiere (vor allem Ziegen und Schafe) die jungen Bäume und Sträucher verbeißen, öffnet sich der beweidete Wald immer mehr, es entstehen Lichtungen, bis schließlich die Holzgewächse ganz verschwinden und ein Magerrasen zurückbleibt. Der Kalkmagerrasen am

Scheid zeichnet sich besonders durch den Reichtum an Orchideenarten aus. Bundesweit gefährdete Arten wie das Dreizählige Knabenkraut, die Bienen-Ragwurz und die Fliegen-Ragwurz sind dort zu finden.

Eine ganz herausragende Besonderheit ist das flächige Vorkommen des in Hessen vom Aussterben bedrohte mediterrane Nadelröschen. Es wurde laut Forstamtmann Hakola Dippel vor 25 Jahren in Volkmarsen entdeckt und hat sich sehr gut entwickelt. Mittlerweile werden über 3000 Exemplare gezählt. (mow)